



UNSERE UNTERSTÜTZUNG

Der Zweck der Polizeistiftung NRW ist es, Polizeibeschäftigte, die infolge ihrer Dienstausübung erhebliche gesundheitliche Nachteile erlitten haben oder dienstunfähig geworden sind, in vielfältiger Form zu unterstützen.

Im Todesfall kann auch Angehörigen eine Unterstützung gewährt werden.

Die Stiftung ist am Polizei-Hauptpersonalrat angebunden und hat ihren Sitz im Ministerium für Inneres und Kommunales NRW.

Diese Konstellation hat sich in den zurück liegenden Jahren bei der Lösung zum Teil komplizierter Versorgungsfälle ein ums andere Mal bewährt.

Die Erholungsresidenz



Die Stiftung konnte im Sommer 2017 die ehemalige "Villa Waldesruh", in der ein halbes Jahrhundert lang das Forstamt residierte, vom Land NRW erwerben. Sie liegt in Waldbröl, dem Zentrum des südlichen Oberbergischen Landes mit saftigen Wiesen, sanften Hügeln und unendlich scheinenden Wäldern.

Dank enormer Unterstützung aus der Landespolitik konnten wir damit den Weg zum Umbau der Liegenschaft zu einer Erholungsstätte ebnen. Sie soll Polizeibeschäftigten nach traumatisierenden Ereignissen oder schweren Verletzungen dazu dienen, im Kreis ihrer Familien Entspannung und Ruhe zu finden.

Kontakt:

Polizeistiftung NRW, Friedrichstraße 62 – 80
40217 Düsseldorf
polizeistiftung-nrw@im.nrw.de
Tel.: 0211 871 3345
Handy 0174 9359579
www.nordrhein-westfälische-polizeistiftung.de



■ SCHNELL ■ DISKRET ■ UNBÜROKRATISCH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Danke für Ihr Interesse an der Arbeit und dem Wirken der Polizeistiftung Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie über den ersten Eindruck dieses Flyers hinaus Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, nutzen Sie bitte die rückseitigen Kontaktmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

WIE SIEHT DIE HILFE DURCH DIE POLIZEISTIFTUNG NRW IM EINZELNEN AUS?

Neben der konkreten persönlichen Ansprache und dem Angebot einer moralischen Unterstützung leistet die Polizeistiftung NRW z.B. Hilfe in Form von

- Unterstützung beim Kauf von Hilfsmitteln für Menschen mit Behinderungen
- Ausbildungsversicherungen für Kinder getöteter Kolleginnen und Kollegen
- Rentenversicherungen für Lebenspartner getöteter Kolleginnen und Kollegen
- Unterstützung bei außerordentlichen Aufwendungen
- Erholungsangeboten nach traumatischen Einsatzeignissen

Damit die Polizeistiftung NRW diese Hilfe den Betroffenen auch zukünftig regelmäßig zukommen lassen kann, bedarf es fortwährender Anstrengungen, um das hierfür notwendige Stiftungskapital ausreichend zur Verfügung zu haben.

Hierzu bitten wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, um ein Zeichen der Solidarität. Für Ihre Spende sagen wir bereits jetzt herzlichen Dank.

SPENDENKONTO

Polizeistiftung NRW
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE19 3705 0299 0000 0727 24
BIC: COKSDE33XXX

DER WÄCHTER

Den Getöteten zum Gedenken
und den Lebenden zum Schutz



Mitte 2011 wurde der WÄCHTER als Gedenkstätte zur Erinnerung an die Polizeibeschäftigten, die im Dienst ums Leben gekommen sind, von der Polizeistiftung NRW an Herrn Innenminister Ralf Jäger übergeben.

Die Gedenkstätte, gebildet aus dem WÄCHTER im Mittelpunkt und umringt von Granitfindlingen mit Ritzzeichnungen, ist ein Gesamtkunstwerk des pensionierten Düsseldorfer Polizisten und Beuys-Schülers Anatol Herzfeld.

Sie hat ihren Platz in der zentralen Aus- und Fortbildungsstätte der Polizei NRW in Selm-Bork und bildet mit dem dortigen Ethikhaus "Grenzgang" ein Ensemble zur Veranschaulichung der Gefahren im täglichen Dienst für alle Polizeibeschäftigten.

Der WÄCHTER als Mittelpunkt einer Kultur des Erinnerns und Gedenkens – gegen das Vergessen und Verdrängen.

GLAUBE UNBEDINGT AN DAS GUTE IM MENSCHEN UND RECHNE MIT DEM SCHLECHTEN IN IHM

(Friedrich Dürrenmatt)

Frauen und Männer im Polizeidienst halten täglich ihren Kopf hin, für unseren Rechtsstaat sowie zum Schutz jedes einzelnen Bürgers und gewährleisten damit unsere Innere Sicherheit.

Weit mehr als 500 Polizistinnen und Polizisten verloren seit Kriegsende in NRW im Dienst ihr Leben oder erlitten so schwere Verletzungen, dass sie aus dem Dienst ausscheiden mussten.

Mehr als je zuvor bekommen sie die zunehmende Gewalt zu spüren, die sich gegen alles Staatliche richtet, und dienen als Prellbock in immer häufiger ausufernden Auseinandersetzungen.

Zunehmend tragen sie Verletzungen davon, die man nicht sieht – die Verwundungen an Seele und Geist.

Die Polizeistiftung NRW hat es sich zu ihrer Aufgabe gemacht, in all diesen Situationen den Kolleginnen und Kollegen oder deren hinterbliebenen Angehörigen zur Seite zu stehen und sie auf ihren Wegen zu unterstützen, das Erlittene besser bewältigen zu können.

